

Sühnemessbund zu Ehren des Heiligen Geistes

Der Sühnemessbund zu Ehren des Heiligen Geistes wurde 1901 gegründet und in diesem Schritt mit der Bruderschaft vom Heiligen Geist vereinigt, die wiederum von Vätern des Heiligen Geistes errichtet worden war. Sitz des Messbunds und der Bruderschaft war die ehemalige Abteikirche in Knechtsteden bei Dormagen. Konstitutiv für diesen Messbund war es, einmal im Jahr eine heilige Messe "zur Sühne für alle dem Heiligen Geiste zugefügten Beleidigungen" (ARENS, S. 206) lesen zu lassen. 1920 hatte der Messbund 2.406 Mitglieder, die Bruderschaft 25.443. Vereinsmitglieder des Messbunds mussten eine jährliche Liebesgabe von 20 Pfennigen leisten.

Literatur:

ARENS, Bernhard, Die katholischen Missionsvereine. Darstellung ihres Werdens und Wirkens ihrer Satzungen und Vorrechte, Freiburg im Breisgau 1922, S. 204-206.

BERINGER, Franz / STEINEN, Peter Aloys (Bearb.), Die Ablässe, ihr Wesen und Gebrauch, Bd. 2: Kirchliche Vereinigungen von Gläubigen, Paderborn 1922, S. 76 f.

HOFMANN, Konrad, Meßbund, in: Lexikon für Theologie und Kirche 7 (1935), Sp. 115 f.

LIMBURG, Hans J., Meßbund, in: Lexikon für Theologie und Kirche 37 (1998), Sp. 158 f.

WENDLANDT, Hans Carl, Geist, Heiliger, XI. Bruderschaften v. Hl. G., in: Lexikon für Theologie und Kirche 4 (1932), Sp. 353 f.

Empfohlene Zitierweise:

Sühnemessbund zu Ehren des Heiligen Geistes, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 1335, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/1335. Letzter Zugriff am: 05.05.2024.